



Büro des Landrats	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: CDU, Gruppe FDP/Die Unabhängigen Datum: 10.09.2024	Antrag	2024/237
	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	

Beratungsgegenstand:

Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Gruppe FDP/Die Unabhängigen vom 08.09.2024 zur Vorlage 2024/226 zum Thema "Integrationsbeirat neu aufstellen"

Produkt/e:

111-110 Büro des Landrats

Beratungsfolge

Status Datum Gremium

N 16.09.2024 Kreisausschuss

Ö 19.09.2024 Kreistag

Anlage/n: Originaländerungsantrag

Beschlussvorschlag:

Für die Erarbeitung der Neuausrichtung des IBR soll eine gemeinsame Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus den Verwaltungen von Landkreis und Hansestadt Lüneburg, aus Kreistag und Stadtrat sowie Vertreterinnen und Vertretern mit Migrationshintergrund aus dem aktuellen IBR eingesetzt werden.

Sachlage:

Für die notwendige Neuaufstellung des IBR ist es aus unserer Sicht unerlässlich, vorab folgende Fragestellungen zu klären und damit die Ziele und Möglichkeiten der Neuaufstellung in einem Austausch aller Akteurinnen und Akteure zu definieren:

- ✓ Welche konkreten Strukturen, Prozesse und Arbeitsweisen werden aktuell im IBR als störend oder unpassend empfunden? - Welche Erwartungen bestehen an den IBR, welche Wünsche und Ziele soll er künftig verfolgen?
- ✓ Welche rechtlichen Rahmenbedingungen setzt uns das in Niedersachsen geltende Recht?
- ✓ Welche Ressourcen stehen für welche Aufgaben bereits zur Verfügung und welche Ressourcen fehlen für welche Aufgabe?

Aus unserer Sicht sollten nicht die beiden Verwaltungen beauftragt werden, ein neues Konzept ohne Beteiligung der Akteurinnen und Akteure vorzugeben. Das wäre der zweite Schrie vor dem ersten. Damit der IBR künftig effektiver wirken kann, ist es wichtig, dass solch ein Konzept auf einer guten

Analyse basiert, Erfahrungen der Akteurinnen und Akteure einbezieht, denn nur eine Struktur, die gemeinsam unter breiter Beteiligung erarbeitet wird, wird am Ende auch gelebt: Hier ist der Weg das Ziel.

Denkbar ist auch, diesen Prozess durch externe Moderation effektiv zu gestalten und durch eine Hinzuziehung von Expertinnen und Experten zu unterstützen.

Herrn Landrat
Jens Böther
Auf dem Michaeliskloster 4
21335 Lüneburg

Lüneburg, den 05.09.2024

Sehr geehrter Herr Landrat,

die CDU-Fraktion und die Gruppe FDP/ Die Unabhängigen im Kreistag stellen zum Antrag von SPD, Bündnis 90/ Die Grünen, Gruppe Die Linke/ Die Partei vom 20.08.2024, Vorlage 2024/226, zum Thema „Integrationsbeirat neu aufstellen“, folgenden **Änderungsantrag**:

Für die Erarbeitung der Neuausrichtung des IBR soll eine gemeinsame Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus den Verwaltungen von Landkreis und Hansestadt Lüneburg, aus Kreistag und Stadtrat sowie Vertreterinnen und Vertretern mit Migrationshintergrund aus dem aktuellen IBR eingesetzt werden.

Begründung:

Für die notwendige Neuaufstellung des IBR ist es aus unserer Sicht unerlässlich, vorab folgende Fragestellungen zu klären und damit die Ziele und Möglichkeiten der Neuaufstellung in einem Austausch aller Akteurinnen und Akteure zu definieren:

- ✓ Welche konkreten Strukturen, Prozesse und Arbeitsweisen werden aktuell im IBR als störend oder unpassend empfunden? - Welche Erwartungen bestehen an den IBR, welche Wünsche und Ziele soll er künftig verfolgen?
- ✓ Welche rechtlichen Rahmenbedingungen setzt uns das in Niedersachsen geltende Recht?
- ✓ Welche Ressourcen stehen für welche Aufgaben bereits zur Verfügung und welche Ressourcen fehlen für welche Aufgabe?

Aus unserer Sicht sollten nicht die beiden Verwaltungen beauftragt werden, ein neues Konzept ohne Beteiligung der Akteurinnen und Akteure vorzugeben. Das wäre der zweite Schritt vor dem ersten. Damit der IBR künftig effektiver wirken kann, ist es wichtig, dass solch ein Konzept auf einer guten Analyse basiert, Erfahrungen der Akteurinnen und Akteure einbezieht, denn nur eine Struktur, die gemeinsam unter breiter Beteiligung erarbeitet wird, wird am Ende auch gelebt: Hier ist der Weg das Ziel.

Denkbar ist auch, diesen Prozess durch externe Moderation effektiv zu gestalten und durch eine Hinzuziehung von Expertinnen und Experten zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen



Günter Dubber
für die CDU-Kreistagsfraktion



Finn van den Berg
für die Gruppe FDP/ Die Unabhängigen